

# ALTERNATIVE FAKTEN FÜR ALLE, DIE IMMER NOCH DAS GUTE IN DER KATZE SEHEN.



60 Seiten. Broschur. € 14,99  
ISBN: 978-3-527-51028-3

The Oatmeal / Inman, M.  
**Warum meine Katze beeindruckender ist als dein Baby**  
Voller Erkenntnisse und Wahrheiten, die Ihre Lachmuskeln zum Schnurren bringen.



The Oatmeal / Inman, M.  
**Woran du erkennst, dass deine Katze deinen Tod plant**

36 Seiten. Broschur. € 12,99  
ISBN: 978-3-527-50741-2

**Bringt die  
Lachmuskeln  
zum Schnurren**

WILEY

## Tagungen

### From Interfaces to Cages – Confining Effects on Molecular Processes

730. WE-Heraeus-Seminar

Nach einer pandemiebedingten Pause konnte dieses Seminar zum Einfluss geometrischer Umgrenzungen auf molekulare Prozesse erfreulicherweise wie geplant vom 27. bis 30. September im Physikzentrum Bad Honnef stattfinden. Unter Berücksichtigung der notwendigen Hygienemaßnahmen nahmen rund 35 Personen vor Ort teil und rund 70 weitere per Zoom. Die Online-Teilnahme erlaubte es vielen eingeladenen Rednern aus dem Ausland, trotz der zu berücksichtigenden Zeitverschiebungen zum wissenschaftlichen Mehrwert des Seminars beizutragen. Dabei zeigte sich, dass die (technische) Qualität der Online-Vorträge und die anschließende Diskussionsbereitschaft der physisch anwesenden und Online-Teilnehmer denen eines klassischen Seminars zumindest gleichkamen. Studierende und Nachwuchswissenschaftler beteiligten sich zum Teil sogar stärker als erwartet an den Diskussionen. Allerdings hat der informelle Austausch mit den Vortragenden im Anschluss an die Präsentationen spürbar gefehlt. Die Kurzvorträge und die beiden Postersitzungen sorgten für ein abwechslungsreiches Seminarprogramm, und erfreulicherweise stießen auch die Online-Postersitzungen auf große Resonanz. Sehr erfreulich war der hohe Frauenanteil von über 30 Prozent bei den eingeladenen Vortragenden und den angemeldeten Zuhörern.

Auch auf wissenschaftlicher Ebene war das Seminar zweifellos ein voller Erfolg. Ein besonderes wissenschaftliches Highlight war der Eröffnungsvortrag des Nobelpreisträgers John Polanyi über die Dynamik von Oberflächenreaktionen. Insgesamt wurde eine hohe Bandbreite an experimentellen und theoretischen Beiträgen zu Einflüssen von räumlichen Verkapselungen wie metall-organischen Käfigen und partiellen Umgrenzungen wie Festkörperoberflächen und Nanomaterialien auf molekulare Prozesse präsentiert. Dies erlaubte einen fächerübergreifenden Einblick in die Dynamik räumlich eingeschränkter Moleküle unter Berücksichtigung verschiedener Umgebungsbedingungen und Zeitskalen.

Insgesamt bildete dieses Seminar einen hervorragenden Startschuss für kommende, hybride Seminarformate. Wir bedanken uns ausdrücklich bei der WE-Heraeus-Stiftung und dem Physikzentrum für die erfolgreiche Umsetzung der komplexen administrativen und technischen Herausforderungen.

**Prof. Dr. Karina Morgenstern,**  
**Prof. Dr. Kristina Tschulik,**  
**Dr. Sandra Jendrzey,**  
U Bochum

### Long Range Interacting Quantum Systems: from Cold Atoms and Molecules to Photons

French-German WE-Heraeus-Seminar

Das zweite französisch-deutsche WE-Heraeus-Seminar über Quantensysteme mit langreichweitigen Wechselwirkungen sollte vom 21. bis 25. September im Physikzentrum Bad Honnef stattfinden. Als sich jedoch abzeichnete, dass insbesondere die französischen Teilnehmer unter den besonderen Umständen der Pandemie nicht würden anreisen können, fiel die Entscheidung, das Seminar online per Zoom durchzuführen. Das hat erfreulicherweise dazu geführt, dass bis zu 125 Teilnehmer gleichzeitig online waren und damit deutlich mehr als die ursprünglich geplanten 60 Personen. Besonders hervorzuheben ist, dass viele junge Zuhörer dabei waren. Die Diskussionen nach den Vorträgen waren sehr lebhaft, während die Diskussion der Poster sowie die informellen Gespräche klar zu kurz kamen. Für viele der teilnehmenden Wissenschaftler hat sich nach einer langen Zeit ohne wissenschaftlichen Austausch erstmals wieder die Möglichkeit ergeben, ihre neuesten Ergebnisse zu präsentieren.

Wissenschaftliche Highlights waren die Präsentationen zur kollektiven Atom-Licht-Wechselwirkung, zum Fortschritt in der Quantensimulation mittels der Rydberg-Wechselwirkung in kontrollierten Arrays von optischen Pinzetten sowie die verschiedenen Vorträge zur Supersolidität in dipolaren Quantengasen. Weiterhin wurden die Halbleiterplattform und die Möglichkeiten der neuartigen Photon-BEC-Plattform diskutiert. Anstelle einer Postersitzung wurde mit einer „Flashpräsentation“ von sieben Minuten pro Poster experimentiert. Während die Präsentationen sehr gut besucht waren, hat der Ansatz über individuell organisierte „breakout rooms“ für vertiefende Diskussionen nur sehr vereinzelt funktioniert. Dies lässt sich sicherlich verbessern. Insgesamt war das Seminar insbesondere durch die hohe Qualität der Vorträge, der präsentierten neuen Ergebnisse und der lebhaften Diskussion nach jedem Vortrag aber zweifellos ein Erfolg.

**Prof. Dr. Tilman Pfau,** U Stuttgart,  
**Prof. Dr. Christophe Salomon,** ENS Paris